

## **Erfahrungsbericht Athens University of Economics and Business WS 19/20**

### Warum Athen?

Ja, warum überhaupt Athen? Das hat mich gefühlt jeder meiner Freunde und Bekannten gefragt. Für mich stand fest, dass ich mein Erasmussemester in Südeuropa machen möchte inklusive Urlaubsfeeling. Griechenland selbst hat mir dann sehr zugesagt, weil es eine unglaubliche Geschichte hat, das Land unzählige schöne kleinere und größere Inseln hat und auch auf dem Festland viel zu entdecken ist. Außerdem sind durchgehend alle Kurse auf Englisch, was in Portugal oder Spanien nicht unbedingt der Fall ist. Also fiel meine Wahl auf Griechenland und Athen. An Athen gefiel mir vor allem die Historie der Stadt und wie das Stadtbild dadurch geprägt wurde. Außerdem ist die Verbindung zu den Inseln durch den Hafen Piräus auch nicht außer Acht zu lassen. In Athen leben um die 5 Millionen Einwohner was für mich als Dorfkind eine sehr große Erfahrung werden sollte. In Athen waren Mitte September 30 bis 35 Grad im Schatten und bis ungefähr Mitte November konnte man noch baden gehen im Meer.

### Vorbereitung

Im Laufe meines Studiums habe ich mich dafür entschieden, dass ich unbedingt ein Auslandssemester machen möchte. Zum Ende meines Masterstudiums habe ich dies finalisiert und war im Wintersemester 2019/20 in Athen. Die Vorbereitung auf das Auslandssemester lief relativ unproblematisch ab. Ende Januar habe ich mich offiziell bei der WiWi-Fakultät beworben und hatte dann relativ schnell eine Zusage für Athen. In diversen Infoveranstaltungen vor und nach der Bewerbung wird alles genauestens erklärt und gut begleitet. In Athen selbst musste ich mich dann auch nochmal bewerben. Das war auch alles unproblematisch. Nur das Learning Agreement und die offizielle Zusage kamen relativ spät. Das war aber bei allen Erasmusstudenten so, also keine Sorge.

Athen war auch mein Erstwunsch. In den folgenden Monaten bis zum Start Mitte September musste ich mich hier und da um ein paar Sachen kümmern wie z.B. mein Learning Agreement oder die Auslandskrankenversicherung. Ich habe die Versicherung beim ADAC abgeschlossen und kann diese auch nur empfehlen. Insgesamt kann man wohl sagen, dass die Vorbereitung auf ein Erasmus-Semester relativ unspektakulär abläuft. Hingeflogen bin ich dann Mitte September für schmales Geld mit RyanAir von Berlin Schönefeld nach Athen.

### Unterkunft

Angekommen in Athen habe ich auch direkt meine Unterkunft bezogen. Ich habe mit der Vermittlung StayInAthens in Agiou Meletiou 117 gewohnt in einer 2er WG für 290 € pro Monat. Gebucht hatte ich das Zimmer ungefähr Mitte Juli online. Je früher desto besser! Die Wohnung war sehr gut ausgestattet und sauber. Das Badezimmer war neuwertig und schön. Leider war meine WG etwas weiter von der Uni entfernt. Ungefähr so 15 Minuten zu Fuß. Aber das war für mich nicht schlimm. Dafür hatte ich direkt in der Nähe eine Metrostation womit ich ins Stadtzentrum oder auch weiter bis zum Hafen Piräus fahren konnte. Die meisten meiner Freunde haben im Stadtteil Kypseli direkt in Nähe der Uni gewohnt. Ich kann euch nur das Haus Kipselis 16 im Stadtteil Kypseli empfehlen. Die WGs in diesem Haus werden von ErasmusRoomsAthens vermietet und sind ungefähr 6 Stück an der Zahl. Da habe ich definitiv die coolsten Partys gefeiert. Wer es etwas alternativer (oder eher anarchistischer) mag, der findet im Stadtteil Exarchia sicherlich eine gute Unterkunft. Die meisten Studenten an meiner Uni haben in Kypseli oder Exarchia gewohnt.

## Studium and der Gasthochschule

Am 30. September 2019 ging das Studium offiziell los. Vorher gab es aber eine achttägige Einführungswoche vom ESN. Die ersten vier Tage fanden in Athen statt, inklusive Partys, Kennenlernetreffen, Infoveranstaltungen etc. Das Highlight waren dann vier Tage auf Mykonos mit Partys und Strandurlaub. Definitiv sehr zu empfehlen und man sollte unbedingt alles mitmachen, um Leute kennenzulernen! Insgesamt waren wir um die 250 Erasmusstudenten nur an der AUEB. Und es gibt noch etliche weitere Universitäten mit Erasmusstudenten!

An der Uni ist die Koordinatorin Vasiliki für euch zuständig, sie kann außerdem fließend deutsch sprechen. Eine sehr herzliche Dame und immer hilfsbereit für all eure Probleme. Mir hat sie zum Beispiel einen Arzt vermittelt als ich eine Ohrenentzündung hatte. Sie hat aber immer sehr viel zu tun. Also falls ihr was dringend benötigt, ruft bei ihr an oder noch besser, geht vorbei.

Jeder Kurs an der AUEB geht 3 Stunden pro Woche. In Athen habe ich 24 ECTS belegt mit folgenden Kursen:

### Managerial Decision Making

Über den Kurs kann ich leider nicht viel Gutes sagen. Der Professor kann nur schlecht und gebrochen Englisch sprechen und ist dazu auch noch relativ unfreundlich bzw. abweisend. Ich hatte den Vorteil, dass ich die Inhalte schon größtenteils aus Hannover kannte und somit keinen großen Aufwand hatte. Andere kamen nicht so gut damit zurecht. Der Kurs behandelt Optimierungsaufgaben. Neben der Klausur am Ende des Semesters muss man noch eine Gruppenpräsentation halten und ein Excel-Assignment bearbeiten. Die Notenvergabe war sehr intransparent.

### Modern Enterprise Information Systems

Dieser Kurs war schon deutlich besser. Neben der Klausur musste man noch eine Gruppenpräsentation halten und ein SAP-Assignment bearbeiten. An sich für jeden interessant, der sich für die Einführung von ERP-Systemen in Unternehmen interessiert.

### Information Resource Management

Für mich mit Abstand das beste und interessanteste Fach. Wer etwas Sinnvolles für sein späteres Berufsleben lernen möchte, sollte diesen Kurs auf jeden Fall wählen. Die Professorin hat in England studiert und promoviert und spricht dementsprechend bestes Wirtschaftsenglisch. In jeder Vorlesung wird ein wissenschaftliches Paper inklusive Case Studies besprochen und anhand von Skizzen oder auch Rollenspielen verdeutlicht. Hier merkt man richtig, dass es der Professorin selbst sehr viel Spaß macht und ihr was daran liegt, den Studenten etwas beizubringen. In den Case Studies geht es um Enterprise Information Systems, wie sie in Unternehmen implementiert wurden und aus welchen Gründen sie gescheitert sind oder ein Erfolg waren. Beinhaltet oberflächlich auch Aspekte der Psychologie also zum Beispiel warum sich Mitarbeiter bei der Einführung eines neuen Information Systems so verhalten, wie sie sich verhalten. Am Ende wird eine Klausur geschrieben. Faire Notenvergabe.

### Entrepreneurship

Auch in diesem Fach war die Professorin hoch motiviert und immer gut drauf. Wir mussten einen Business Plan über ein fiktives Unternehmen unserer Wahl als Gruppe erstellen und präsentieren (80% der Note) und eine kleine Klausur schreiben. Diesen Kurs kann ich auch nur empfehlen.

## Alltag und Freizeit

Wie das so ist, hat man im Auslandssemester sehr viel Freizeit. Im Alltag bin ich regelmäßig ins Golden Gym in Kypseli gegangen. Da haben auch viele andere Kommilitonen von der AUEB trainiert. Das Fitnessstudio war zufriedenstellend und ich kann es nur weiterempfehlen. Lang- und Kurzhanteln waren in ausreichender Quantität und Qualität vorhanden. Die Maschinen und Kabelzüge waren auch ok. Außerdem werden dort auch Kurse angeboten.

Bis Anfang/Mitte November konnte man definitiv noch baden gehen. Das geht entweder an der Küste vor Athen oder auf den zahlreichen Inseln direkt vor Athen. Ich war auf den Inseln Aegina, Agistri und Poros, die ein bis zwei Stunden entfernt mit einer Schnellfähre von Piräus entfernt sind. Diese drei Inseln kann ich nur empfehlen. Hydra und Spetses sind auch noch schöne Inseln, die nicht so weit entfernt liegen. Dort war ich leider nicht.

Der ESN hat auch Trips organisiert. Ein Trip in der Einführungswoche nach Mykonos, einer nach Lefkada und einer nach Meteora und Volos. Man sollte auf jeden Fall alle Trips mitnehmen, die so angeboten werden. Neben diesen organisierten Trips kann man sich selbst als kleinere oder auch größere Gruppe auch Trips organisieren. RyanAir fliegt von Athen für schmales Geld in etliche, schöne Städte. Ich war in Budapest. Andere waren zum Beispiel in Belgrad, Istanbul, Rom oder sind nach Israel und Jordanien geflogen, um dort die Regionen zu erkunden.

An kühleren Tagen kann man gut Athen erkunden. Unglaublich beeindruckend sind die Bauten im antiken Teil Athens rund um Monastiraki und Syntagma. Hier zu nennen sind die Akropolis, das Olympiastadion der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 und diverse Tempelanlagen. Die Stadtberge Lycabettus und Fillapapou bieten beeindruckende 360° Panoramablicke über die Stadt. Athen ist übrigens eingekesselt von Bergen rund um die Stadt und im Süden dem Meer. Durch diesen Kessel entsteht auch dieses besondere Klima in Athen mit sehr heißen und langen Sommern.

Ich habe zwar auch viel zuhause gekocht aber war auch oft in griechischen Restaurants zu fairen Preisen essen oder habe mir eine Gyros Pita gekauft. Eigentlich lohnt sich kochen fast gar nicht bei den Preisen in Restaurants. Wer fleischhaltige Küche mag, ist in Athen genau richtig. In der Mensa konnte man übrigens umsonst essen als Student. Das habe ich teilweise auch genutzt.

## Fazit

Athen war eine wunderbare Erfahrung und Zeit für mich. Ich werde definitiv eines Tages wieder dorthin reisen und das möglicherweise mit einem Inselhopping und Roadtrip auf dem Festland verbinden. Die besten Erfahrungen habe ich beim Erkunden der Stadt und seiner Historie und den zahlreichen Inseltrips und Strandbesuchen gemacht. Wunderschön waren auch Meteora und Volos. Das war unschlagbar. Dieses Land ist so unglaublich vielfältig. Als schlechte Erfahrung kann man vielleicht aufführen, dass es sehr chaotisch zugeht in Griechenland, der Straßenverkehr sehr aggressiv ist und die Straßen nicht so sauber sind wie in Deutschland. Aber das ist meckern auf hohem Niveau. Insgesamt war es ein sehr schönes Auslandssemester mit Urlaubsfeeling. Ich kann es jedem empfehlen, der gutes Wetter und schöne Landschaften haben möchte. In der Zeit von Mitte September bis Anfang/Mitte November kann man am Wochenende gut die Inseln vor Athen bereisen. In der Zeit danach kann man dazu übergehen, das Festland zu erkunden oder auch in andere Länder zu fliegen. Und dazwischen natürlich nicht vergessen Athen selber zu erkunden. Also insgesamt sehr vielfältig.



*Blick vom Lycabettus Hill über Athen mit Blick auf den Hafen Piräus. Zu erkennen sind Akropolis, Fillapapou Hill, Parlament, Athener Trilogie*